

Radio Samarkand

Beitrag von „Malik al-Aswani“ vom 12. Juli 2017, 10:26



"Hier ist Radio Samarkand", vermeldet ein Sprecher mit gewohnt blecherner Stimme. Ausgestrahlt wird eine Sondersendung zur bevorstehenden Friedenskonferenz in Bahía de Flores, San Bernardo. Der Oberste Rat der Streitkräfte, heißt es, danke der Turanischen Föderation für die Vermittlung und die Bereitstellung eines geeigneten Konferenzortes. Am nächsten Morgen werde Generaloberst Malik al-Aswani als Vorsitzender des Militärrats in Begleitung von Generalmajor Suleiman al-Mansur und dem Groß-Erzbischof von Tripolis, Mikail Marun, nach San Bernardo aufbrechen. Am Freitag solle dort die Friedenskonferenz beginnen, mit der der Rat die Hoffnung auf dauerhafte nationale Versöhnung verbinde. "Damit wird dem Banditentum in unserem geliebten Vaterland endgültig das Handwerk gelegt", wird al-Mansur zitiert.

Es folgen die Nachrichten. Der Aufschwung in ganz al-Bathía setze sich weiter fort, wird vermeldet. Internationale Investoren kehrten auf Einladung des Obersten Rates der Streitkräfte ins Land zurück und belebten die nationale Wirtschaft. In Qalat Kubri sei es den Sicherheitskräften "durch ein entschlossenes Handeln" gelungen, bewaffnete Islamisten festzunehmen, an der Grenze zu Farnesten südlich von Kerman sei ein Lkw mit Kriegswaffen sichergestellt worden. Man vermute einen Zusammenhang, wird ein Uniformierter zitiert. Der Wetterbericht vermeldet für Samarkand leicht bedeckten Himmel bei 42 Grad, für Tripolis 38 Grad, Kerman und Niniveh um die 40 Grad, in den Bergen kühler.